

ke Halle, tätig ist, sorgte dafür, daß eine Wartehalle im Wohnbezirk 86 bereits Ende Juli fertiggestellt werden konnte. Das sind keine Einzelbeispiele !

Porteiororganisationen  
unterstützen  
die Abgeordneten

Für die politische Arbeit ist es wichtig, eine solche zielstrebige Tätigkeit der Abgeordneten zu unterstützen. Das beherzigend, organisieren zum Beispiel die Genossen im Kreis Torgau nicht etwa ein umfangreiches, von der Arbeit losgelöstes Schulungssystem für die neugewählten Abgeordneten, sondern sie unterstützen diese Genossen und Kollegen bei der unmittelbaren praktischen Arbeit. Sie erläutern ihnen gesetzliche Bestimmungen, übermitteln ihnen wichtige Informationen und die für ihr Wirken notwendigen Materialien, damit die Abgeordneten in Gesprächen mit den Wählern, besonders mit Arbeitskollektiven, beweiskräftig argumentieren und überzeugen können\*. Auch bei der Durchführung ihrer Sprechstunden, bei Versammlungen, Foren und operativen Einsätzen der ständigen Kommissionen werden die Abgeordneten unterstützt. Vor allem organisieren die Genossen im Kreis Torgau den regelmäßigen Erfahrungsaustausch der Abgeordneten.

Die Stadtleitung Erfurt organisiert alle sechs Wochen einen „Tag des Abgeordneten“. In kurzen Lektionen, Seminaren oder Problemdiskussionen werden aktuelle Fragen behandelt. Darüber hinaus finden Exkursionen in Betriebe und Einrichtungen statt, auf denen die Genossen Abgeordneten wertvolle Erfahrungen gewinnen. Kürzlich fanden am „Tag des Abgeordneten“ Arbeiter aussprachen auf Großbaustellen und an Vorhaben zur Werterhaltung von Wohnungen statt.

In vielen Kreisen, wie zum Beispiel im Kreis Gotha, bewährte sich, daß die Kreisleitungen die Genossen Kreistagsabgeordneten und die Sekretäre der Parteigruppen der Volksvertretungen der Städte und Gemeinden in das Parteiaktiv des Kreises einbeziehen.

Das Sekretariat der Kreisleitung Staßfurt berät und bestätigt jetzt regelmäßig den Arbeitsplan der Parteigruppe des Kreistages, und das Sekretariat der Kreisleitung Weimar befaßt sich von Zeit zu Zeit mit der Tätigkeit der Parteigruppen in den Volksvertretungen und Gemeindeverbänden der Städte und Gemeinden.

Systematische  
Anleitung der Partei-  
gruppen in den  
Volksvertretungen

Für eine gute Arbeit der Parteigruppen- in den Volksvertretungen ist die systematische Anleitung ihrer Sekretäre ausschlaggebend. In Gotha, Nordhausen und Stendal wirken hier mit Erfolg neben Mitgliedern des Sekretariats auch ehrenamtliche Beauftragte der Kreisleitung, darunter Kreisleitungsmitglieder und Genossen Kreistagsabgeordnete. Sie werden vom 1. Sekretär angeleitet und berichten ihm auch, wie sie diesen Parteauftrag erfüllen. Erfahrungsaustausche, Schulungen und zwei- oder dreitägige Internatslehrgänge, häufig gemeinsam mit den Sekretären der Ortsleitungen der Partei, erweisen sich als gute Methoden der Arbeit.

Interessant und verallgemeinerungswert sind auch Festlegungen, wie sie die Kreisleitung Stendal trifft. Sie bezieht die Sekretäre der Parteigruppen der Volksvertretungen in das Qualifizierungssystem der Kreisschule des Marxismus-Leninismus ein. Die Kreisleitung Nordhausen qualifiziert die jungen Abgeordneten an den Betriebsschulen des Marxismus-Leninismus.

Die Erfahrungen dieser Kreisleitungen lehren, daß eine solche systematische und zielstrebige Arbeitsweise nicht durch administrative Maß-